



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. September 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Nachruf. — VI. Verbandstag des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher. (Fortsetzung). — Die Fach-Ausstellung am Verbandstage zu Leipzig. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XIII. Schuljahr 1890/91. — Patentbeschreibungen. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Central-Verband.

Der VI. Verbandstag ist vorüber. Inhaltschwer ist sein Programm gewesen und die nächste Folge wird uns lehren, ob die Erwartungen, zu denen die gefassten Beschlüsse berechtigen, in Erfüllung gehen. Dass solches in der That geschehe, liegt grösstentheils in unsrer Hand. Der Appell, welcher wiederholt an unsre Einigkeit gerichtet, er darf nicht ungehört, nicht unbefolgt verhallen. Mit unsrer heutigen Nr. 18 kommt das Ergebniss des wichtigsten Sitzungstages zur allgemeinen Kenntniss. Die brennende Frage der schädigenden Konkurrenz, welche uns durch den Detail-Verkauf von Fabrikanten und Grossisten erwachsen, liegt abgeschlossen in den Verhandlungen und die gemässigte Forderung des Verbandstages ist klar formulirt. Wir richten nun von offizieller Stelle aus an unsre werthen Geschäftsfreunde, die Fabrikanten und Engros-Handlungen von Uhren und Uhrfournituren die Aufforderung, ihre Stellungnahme zu unserm Beschlusse bis 1. Oktober d. J. an die Adresse unsers Vorsitzenden kundzugeben. Gern geben wir uns der frohen Zuversicht hin, dass Segen aus unsrer friedlichen Vereinbarung entspiessen werde. Zum Kampfe herausgefordert, würden wir nicht vor der Mühe zurückschrecken, uns selber die Institutionen zu schaffen, welcher wir für die gedeihliche Fortführung unsrer Geschäfte bedürfen und dass wir in schwierigen Fällen mit Ernst und Entschlossenheit zu handeln verstanden haben, ist durch den Bericht über unsre Thätigkeit während der letzten Periode und die sympathischen Kundgebungen des VI. Verbandstages erwiesen. Aber gern verzichten wir auf dieses äusserste Mittel und um so lieber, als uns persönlich bedingungslos die grösste Bereitwilligkeit ausgesprochen, sofort nach geschehener Aufforderung durch unser Organ die gewünschte Erklärung zu geben.